

## Lied

von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 137.

## FRANZ SCHUBERT.

6. September 1815.

**Singstimme.** *Zart.*

Es ist so an - ge - nehm, so süß, um ei - nen lie - ben Mann zu spie - len, ent -  
Jetzt weiss ich, was mein Taubenpaar, mit sei - nem sanf - ten Gir - ren sag - te, und

**Pianoforte.**

zü - ckend, wie ein Pa - ra - dies, des Man - nes Feu - er - kuss zu -  
was der Nach - ti - gal - len Schaar so zärt - lich sich in - Lie - dern

füh - len.  
klag - te.

Jetzt weiss ich, was mein volles Herz  
In ewiglangen Nächten engte;  
Jetzt weiss ich, welcher süsse Schmerz  
Oft seufzend meinen Busen drängte;

Warum kein Blümchen mir gefiel,  
Warum der Mai mir nimmer lachte,  
Warum der Vögel Liederspiel  
Mich nimmermehr zur Freude fachte:

Mir trauerte die ganze Welt,  
Ich kannte nicht die schönsten Triebe.  
Nun hab' ich, was mir längst gefehlt,  
Beneide mich, Natur - ich liebe!